

Jahresbericht Kitu 2011

Im Mai fand unser Sommerspielplausch/Sponsorenlauf statt. Mit vielen Posten wurden die Kinder auf Trab gehalten und unterhalten.

Bei unterschiedlichen Spielen durften sie uns zeigen, was in ihnen steckt. Mit gemischten Gruppen warfen sie Keulen der Bowlingstrecke um oder bewiesen sich in mehreren Geschicklichkeitsspielen, während andere Stafetten liefen und Bälle transportierten. Nach einer Pause begann der Sponsorenlauf. Hier zeigten zum Schluss sogar die Instrukto:innen, was sie leisten können.

Nach den Sommerferien starteten wir in ein neues Turnjahr. Neue Kinder zieren unsere kleine Gruppe und bringen neuen Schwung hinein. Endlich darf ich jeden Mittwoch auch drei Jungen im Kitu begrüßen.

Wie gross der Unterschied zwischen einer homogenen und einer gemischten Turngruppe sein würde, ahnte ich bis dahin nicht.

Den Mädchen gibt es Anreiz, um Dinge auszuprobieren, die sie sich vorher noch nicht zutrauten und den Jungs wird ein wenig „der Wind aus den Segeln“ genommen, da sie sich ja automatisch den Mädchen anpassen.

Ein weiteres Ereignis zierte unser Winterhalbjahr. Mit zahlreichen Trainingsstunden, setzten die Kitu-Kinder, Jessica und ich unser Aufführungsprogramm, an der Turngala, erfolgreich durch.

Diese Stunden zeigten mir einmal mehr, wie flexibel Kinder doch sind. Ich zeigte ihnen, wie wir Instrukto:innen die Show geplant hatten und sie durften Wünsche und Anregungen einbringen. Zuletzt war unsere Aufführung an der Turngala eine Kooperation zwischen Kindern und Leitern und wir bestritten als Gipfelsteiger das Matterhorn.

Ausserdem legten Jessica und ich den Focus, nach den Sommerferien, auf das Werfen und Fangen eines Balles.

Mit Spielen, wie Hasenjagd oder „Wer schafft zehn am Stück?“ hielten wir die Motivation, für dieses doch eher trockene Thema, erhalten.

Auch der genaue Wurfhergang haben wir angeschaut. Zuerst dachte ich, es wäre vielleicht noch zu früh, doch mit Stolz konnte ich sehen, dass alle Kinder ihre eigene Entwicklung zu diesem Thema hatten. Schon bald merkten einige, wie einfach es doch ist, einen Ball mit der richtigen Technik, weit zu werfen. Andere entdeckten das Zuspiel in gewissen Spielformen für sich während andere ihren Erfolg im sicheren Fangen feiern konnten.

Ich freue mich auf ein tolles Frühlingssemester, mit viel Spiel und Spass am Mittwochnachmittag.

Instrukto:innen

Jessica und Nathalie